Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2018

Phicomm AG
Innere Wiener Straße 14, 81667 München
Tel. 089 - 5457 8550, Fax 089 - 5457 8551
e-Mail: info@phicomm-ag.de, http://www.phicomm-ag.de
Satzungssitz: Unterhaching
Registergericht: AG München, HRB 235 614
Vertretungsberechtigter Vorstand: Robert Zeiss

Zwischenlagebericht

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ergaben sich keine Veränderungen bei den Wertpapieren im Anlagevermögen und Umlaufvermögen. Die liquiden Mittel sind auf Tagesgeldkonten angelegt und belaufen sich auf TEuro 139.

Die derzeitigen Finanzanlagen leisten nur geringe laufende Ausschüttungen. Zuflüsse können erst nach einer Veräußerung der Wertpapiere verbucht werden. Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand direkt keine Mitarbeiter, daher fallen überschaubare Verwaltungskosten an.

Im Januar 2018 fand eine Bezugsrechtskapitalerhöhung statt, bei der 703.617 neue Stückaktien im Kreise der bestehenden Aktionäre im Gesamtwert von Euro 1.125.787 (Euro 1,60 je Aktie) platziert wurden. Unmittelbar nach Einzahlung der Aktionärsgelder belegte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) am Vorabend des Registereintrags der Kapitalerhöhung die Emissionsbank mit einem Moratorium. Zu diesem Zeitpunkt befand sich vom Großaktionär der komplette Zeichnungsbetrag sowie von der Emissionsbank 25 cent je Aktie auf dem Kapitalerhöhungssonderkonto. Die restlichen Einzahlungen der Aktionäre befanden sich auf einem internen Abwicklungskonto Bank.

Aufforderungen zur Auszahlung der Zeichnungsbeträge wurden von der Bank nicht bearbeitet. Die BaFin verweigerte sich jeglicher Stellungnahme und beantragte wenige Tage später die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emissionsbank wurde schließlich per 14. März 2018 eröffnet.

Die gesetzliche Einlagensicherung erstattete mit einigen Wochen Verspätung am 17. Mai 2018 schlussendlich Euro 100.000 aus dem Guthaben auf dem Kapitalerhöhungssonderkonto. Der verbliebene Restbetrag wurde von der Gesellschaft im Rahmen des Insolvenzverfahrens geltend gemacht. Hiervon wurden vom zuständigen Insolvenzverwalter bislang lediglich Euro 827.340 (betreffend Guthaben auf dem Kapitalerhöhungssonderkonto) anerkannt. Weitere Euro 201.637 (betreffend nicht umgebuchter Gelder aus der Zeichnung) will der Insolvenzverwalter noch prüfen. Aufgrund der unklaren Situation wurden die Insolvenzforderungen im vorliegenden Halbjahresabschluss zur Hälfte abgeschrieben. Dieser Betrag beläuft sich auf Euro 514.489 und findet sich in der Position "Abschreibungen auf Umlaufvermögen".

Die Insolvenzquote sowie der Zeitpunkt der Auszahlung der Forderungen kann derzeit nicht prognostiziert werden. Vom Insolvenzverwalter ist hierzu keine Aussage zu erlangen.

Das Kaduzierungsverfahren gemäß § 64 AktG bzgl. der Stück 149.361 nicht voll eingezahlter Aktien wurde unabhängig von dem Insolvenzantrag der BaFin vorbereitet. Dieses Vorgehen ist Voraussetzung für künftige Kapitalerhöhungen. Die Emissionsbank bzw. ihr Insolvenzverwalter haben trotz Aufforderungen im Bundesanzeiger vom 21. Februar 2018, 5. März 2018, 5. April 2018 und 3. Mai 2018 ihre ausstehende Bareinlage bisher nicht in vollem Umfang geleistet. Die Nachfrist zur Einzahlung lief zum 8. Juni 2018 erfolglos ab. Daher wurde die Emissionsbank durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 12. Juni 2018 ihrer Aktien und von ihr geleisteter Einzahlungen zugunsten der Gesellschaft für verlustig erklärt.

Bezüglich der (anderweitigen) Verwertung dieser jungen Aktien wurde aufgrund der schwierigen Situation der Gesellschaft noch keine Entscheidung getroffen.

Es gibt keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Lagebericht des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2017 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 wesentlich verändern.

Die Gesellschaft ist seit 4. Oktober 2016 ein von der PHICOMM TECHNOLOGY (HONGKONG) CO., LIMITED, Hongkong, China abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 AktG. Bislang wurden mit verbundenen Unternehmen keine Rechtsgeschäfte abgeschlossen oder andere Maßnahmen getätigt oder unterlassen.

Als Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung sind Verzögerungen beim Geschäftsausbau, höher als geplante Verwaltungskosten sowie ein Schlüsselpersonenrisiko aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl zu sehen. Die Gesellschaft hat des Weiteren aufgrund ihrer Börsenzulassung im Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben, denen mit einer frühzeitigen Beobachtung der Gesetzgebung und Hinzuziehung von Beratern vorgesorgt wird. Da das Vermögen derzeit in kurzfristig liquidierbaren Wertpapieren oder Barmitteln vorgehalten wird, bestehen keine Liquiditätsrisiken. Aufgrund der derzeit niedrigen Verzinsung an den Geldmärkten ergeben sich aus der Anlage der liquiden Mittel nahezu keine Zinserträge.

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, im September 2018

Robert Zeiss
(Vorstand)

Bilanz zum 30. Juni 2018

Aktiva

		30.06.2018 Euro
A.	**Anlagevermögen**	
I.	Finanzanlagen	
	Wertpapiere des Anlagevermögens	59.400
B.	**Umlaufvermögen**	
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
	Sonstige Vermögensgegenstände	517.776
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	139.198
		716.374

Passiva

A.	**Eigenkapital**	
I.	Gezeichnetes Kapital	1.407.234
II.	Kapitalrücklage	422.170
III.	Verlustvortrag	- 557.709
IV.	Periodenfehlbetrag	- 567.846
		703.849
B.	**Rückstellungen**	
1.	sonstige Rückstellungen	8.628
C.	**Verbindlichkeiten**	
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.190
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.190	
2.	sonstige Verbindlichkeiten	706
	- davon aus Steuern Euro 706	
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 706	
		716.374

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2018

		30.06.2018 Euro
1.	Personalaufwand	- 24.941
2.	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	- 514.489
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 30.364
4.	Erträge aus Beteiligungen	1.944
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4
6.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**- 567.846**
7.	**Periodenfehlbetrag**	**- 567.846**

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 Abs. 2 und Abs. 3 sowie 275 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Forderungen und liquide Mittel werden mit dem Nominalwert gegebenenfalls um Wertberichtigungen vermindert bilanziert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert, Abschreibungen waren nicht vorzunehmen.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Bilanz

Bei dem **Anlagevermögen** handelt es sich um die folgenden Finanzanlagen:

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	30.6.2018	1.1.2018	Zugänge	Abgänge	30.6.2018	30.6.2018	31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	59.400	0	0	59.400	0	0	0	0	59.400	59.400
	59.400	0	0	59.400	0	0	0	0	59.400	59.400

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens** handelte es sich um börsengehandelte Aktien, die langfristig gehalten werden sollen. Die Wertpapiere werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Zu- oder Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Der Buchwert der Wertpapiere beläuft sich auf TEuro 59, der Börsenwert zum Bilanzstichtag betrug TEuro 61.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. (Darin enthalten sind auf TEuro 514 abgeschriebene Insolvenzforderungen, deren tatsächliche Auszahlung derzeit nicht prognostizierbar ist.)

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** betrifft Girokonten und Tagesgeldkonten mit täglicher Verfügbarkeit.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft hat sich um Euro 703.617 erhöht und beträgt nun Euro 1.407.234. Es ist eingeteilt in 1.407.234 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Aufgrund der lange unklaren Situation rund um die Kapitalerhöhung wurden die jungen Aktien noch nicht zum Börsenhandel zugelassen. Das Kaduzierungsverfahren gemäß § 64 AktG gilt für 149.361 auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Bezüglich der (anderweitigen) Verwertung dieser jungen Aktien wurde aufgrund der schwierigen Situation der Gesellschaft noch keine Entscheidung getroffen. Befugnisse des Vorstands zum **Rückkauf eigener Aktien** bestehen nicht. Die Hauptversammlung hat am 17. August 2017 ein **genehmigtes Kapital** in Höhe von maximal Euro 700.000 beschlossen Das Grundkapital kann demnach mit Zustimmung des Auf-

sichtsrats bis zum 16. August 2022 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden.

Die **Rückstellungen** in Höhe von TEuro 9 betreffen Kosten im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung und Veröffentlichungspflichten sowie für Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielte im 6-Monatszeitraum keine Umsatzerlöse. Die Finanzanlage erbrachten Erträge in Höhe von TEuro 2.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEuro 30 betreffen im wesentlichen Kosten für die Börsennotiz und Pflichtpublizität sowie Vorbereitung und Umsetzung der Kapitalerhöhung. Der Personalaufwand bezieht sich auf die Vorstandsvergütung und betrug TEuro 25. Aufgrund der Insolvenzeröffnung über das Vermögen der mit der Kapitalerhöhung betrauten Emissionsbank wurden Abschreibungen auf das Umlaufvermögen in Höhe von TEuro 514 vorgenommen.

Sonstige Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen, noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

München, im September 2018

Robert Zeiss
(Vorstand)